Pflichttexte

WICK Husten-Sirup gegen Reizhusten mit Honig Wirkstoff: Dextromethorphanhydrobromid **Zusammensetzung:** 15 ml enth. 20 mg Dextromethorphanhydrobromid. Sonst. Bestandt.: Saccharose, Saccharin-Natrium, Propylenglycol, Ethanol 96 %, Natriumcitrat (Ph. Eur.), Citronensäure, Carmellose-Natrium, Polyethylenoxid, Honig-Aroma L-166952 (enthält Propylenglycol, Honig, Honigaroma, Karamell, EDTA und gereinigtes Wasser), Menthoxypropanediol (TK 10), Macrogolstearat 2000, Natriumbenzoat, Eisenkraut-Aroma, gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Behandlung des Hustenreizes bei unproduktivem Husten bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 14 Jahren. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gg. den Wirkstoff od. einen d. sonst. Bestandt., Asthma bronchiale, chron. obstruktive Atemwegserkrank. (chron. Bronchitis, Emphysem), Pneumonie, Ateminsuff., Atemdepression, Kdr. unter 14 J., gleichz. Anw. von MAO-Hemmern (auch in den letzten 14 T.), schw. Einschränkung der Leberfunktion. **Warnhinw.:** Enthält Saccharose (Zucker), Invertzucker, Natrium, Natriumbenzoat, 5 Vol.-% Alkohol und Propylenglycol. **Nebenwirkungen:** Überempfindlichkeitsreaktionen einschl. anaphylakt. Reaktion/Schock, Dyspnoe u. Schwellungen im Mund- u. Rachenraum. Leichte Müdigkeit, Schwindelgefühl, Benommenheit, Halluzinationen; bei Missbrauch Entwickl. einer Abhängigkeit. Übelkeit, Magen-Darm-Beschwerden, Erbrechen. Hautauschläge. **Abgabestatus:** Apothekenpflichtig. **Pharmazeutischer Unternehmer:** WICK Pharma, Zweigniederlassung der Procter & Gamble GmbH, 65824 Schwalbach Stand: Dezember 2023.

WICK Husten-Löser Sirup mit Honigaroma 200 mg/15 ml Wirkstoff: Guaifenesin **Zusammensetzung:** 15 ml enthalten 200 mg Guaifenesin. Sonst. Bestandt.: Saccharose, Propylenglycol (E1520), Ethanol 96 %, Natriumcitrat (E331), Carmellose-Natrium, Wasserfreie Citronensäure (E330), Macrogolstearat, Honig-Ingwer-Aroma (enth. Honig), Verveine-Aroma, Natriumbenzoat (E211), Polyethylenoxid, Saccharin-Natrium (E954), Levomenthol, ger. Wasser. **Anwendungsgebiete:** Zur Schleimlösung im Bronchialbereich und zur Erleichterung des Abhustens bei Husten infolge von Erkältungen und grippalen Infekten, akuter Bronchitis. Angewendet bei Erw. und Jugendl. ab 14 J. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gg. den Wirkstoff, Levomenthol od. einen der sonst. Bestandt. **Warnhinw.:** Enth. Saccharose (Zucker), 597 mg Alkohol (Ethanol) pro 15 ml, Natriumverbind. und Levomenthol. **Nebenwirkungen:** Magen-Darm-Beschw. wie Übelkeit, Erbrechen od. Durchfall. Überempfindlichkeitsreaktionen wie Schluckbeschw., Schwellung von Gesicht, Lippen, Zunge od. Rachen, stark. Juckreiz verbunden mit Ausschlag od. Schwellung d. Haut, Koma, Konfusion, Bradykardie, Bronchospasmus, Dyspnoe, Granulozytopenie bis hin zum allerg. Schock. Vor Eintreten solcher Reaktionen können Wärmegefühl, Schwindel, Übelkeit, Erbrechen, Magenunverträglichk., Sodbrennen u. Schmerzen auftreten; durch Levomenthol Überempfindlichkeitsreakt. (inkl. Atemnot) möglich. **Abgabestatus:** Apothekenpflichtig. **Pharmazeutischer Unternehmer:** WICK Pharma, Zweigniederlassung der Procter & Gamble GmbH, 65824 Schwalbach Stand: Dezember 2023.

WICK VapoRub Erkältungssalbe, **Zus.:** 100 g Salbe enth.: Levomenthol 2,82 g, racemischer Campher 5,46 g, gereinigtes Terpentinöl 4,71 g, Eukalyptusöl 1,35 g. Sonst. Bestandt.: Virginisches Wacholderholzöl, Thymol, Weißes Vaselin. **Anwendungsgebiete:** Zur Besserung des Befindens bei Erkältungsbeschwerden der Atemwege (Schnupfen, Heiserkeit, Entzündung der Bronchialschleimhaut mit Symptomen wie Husten und Verschleimung). **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gg. die Wirkstoffe od. einen der sonst. Bestandt., Anw. auf Schleimhäuten, vorgeschädigter od. entzündeter Haut, offenen Wunden; Verbrennungen od. bei Haut- und Kinderkrankheiten mit Exanthem; Asthma bronchiale, Keuchhusten sowie Pseudokrupp u. and. Atemwegserkrank. mit ausgeprägter Überempfindlichkeit der Atemwege (Wirkstoffe können beim Einatmen zur Verkrampfung der Bronchialmuskulatur führen); akute Lungenentzündung; Säugl. und Kleinkdr, unter 2 J; bei Kdrn. unter 6 J. nicht zur Inhalation. **Nebenwirkungen:** Überempfindlichkeitsreaktion der Haut, Kontaktekzem. Halluzinationen. Krampfanfall. Augenreizung (bei Inhalation). Bei Inhalation: Hustenreiz, Verstärkung eines Bronchospasmus, Atemwegsobstruktion mit pfeifender Atmung, Atembeschwerden, Atemnot, asthmaähnl. Zustände bis hin zum Atemstillstand. Erythem, Hautreizung, Schleimhautreizung (bei Inhalation). Verbrennungen am Applikationsort. **Abgabestatus:** Freiverkäuflich. **Pharmazeutischer Unternehmer:** WICK Pharma, Zweigniederlassung der Procter & Gamble GmbH, D-65823 Schwalbach Stand: März 2018.

WICK AngiMed Honiggeschmack / Mentholgeschmack / Zitronengeschmack 5 mg/1 mg Lutschtabletten, gepresst Zusammensetzung: 1 gepresste Lutschtabl. enth.: Chlorhexidindihydrochlorid 5 mg, Lidocainhydrochlorid-Monohydrat 1 mg. Sonst. Bestandt.: Honiggeschmack enthält Sorbitol, Magnesiumstearat (pflanzl.), Citronensäure, Rebaudiosid A, Honig-Aroma (Maltodextrin, Stärke[hydrogen-2-(oct-1-en-1-yl)butandioat]-Natriumsalz, Triacetin, Sulfite, Natrium). Mentholgeschmack enthält Sorbitol, Magnesiumstearat (pflanzl.), Citronensäure, Levomenthol. Zitronengeschmack enthält Sorbitol, Magnesiumstearat (pflanzl.), Aspartam, Acesulfam-Kalium, Zitronen-Aroma (Benzylalkohol, Maltodextrin, all-rac-α-Tocopherol, Natrium). **Anwendungsgebiete:** Symptomatische Behandlung von Halsschmerzen bei Erwachsenen, Jugendlichen u. Kindern ab 6 J. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichk. gg. die Wirkstoffe, Lokalanästhetika v. Amid-Typ od. einen d. sonst. Bestandt., Kdr. unter 6 J. **Warnhinw.:** Honiggeschmack enthält Sorbitol, Sulfite und Natrium. Mentholgeschmack enthält Sorbitol und Levomenthol. Zitronengeschmack enthält Sorbitol, Aspartam, Benzylalkohol und Natrium. **Nebenwirkungen:** Methämoglobinämie; allergische Hautreaktionen, schwere allergische Reaktionen einschließlich anaphylaktischer Schock, Urtikaria, verzögerte allergische Reaktionen (Kontaktallergie, Photosensitivität) od. andere lokale Reaktionen d. Haut od. Zähne; Angst, Agitiertheit, Euphorie; Schläfrigkeit, Schwindelgefühl, schlechte Orientierung, Verwirrtheit (auch verwirrte Sprache), Vertigo, Zittern, Psychose, Nervosität, Parästhesie, Taubheit, Krampfanfälle, Bewusstlosigkeit, Koma; Sehstörung, verschwommenes Sehen od. Doppelsehen; Tinnitus; Asthma, Dyspnoe, Atemnotsyndrom, Atemdepression, Atemstillstand; Übelkeit, Erbrechen, Abdominalschmerz, Schluckprobleme, Aphthen; Kontaktdermatitis, Mundschleimhautablösung, Schwellung d. Ohrspeicheldrüse; Muskelzucken od. -zittern (Tremor); Asthenie, vorübergehende Geschmacksstörungen od. brennendes Gefühl auf d. Zunge, kalte od. heiße Empfindung im Mund. **Abgabestatus:** Apothekenpflichtig. **Pharmazeutischer Unternehmer:** WICK Pharma Zweigniederlassung der Procter & Gamble GmbH, 65824 Schwalbach am Taunus. Stand: Jan 2026

WICK AngiMed Mentholgeschmack / Zitronengeschmack 2 mg/ml + 0,5 mg/ml Spray zur Anwendung in der Mundhöhle, Lösung Zusammensetzung: 1 ml Lösung enth.: Chlorhexidinbis(D-gluconat) 2 mg, Lidocainhydrochlorid-Monohydrat 0,5 mg; 1 Sprühstoß enth.: Chlorhexidinbis(D-gluconat) 0,17 mg, Lidocainhydrochlorid-Monohydrat 0,04 mg. Sonst. Bestandt.: Mentholgeschmack enthält Levomenthol, Cineol, Glycerol, Saccharin-Natrium, Citronensäure-Monohydrat, Ethanol 96 %, gereinigtes Wasser. Zitronengeschmack enthält Zitronen-Aroma, flüssig (Ethanol), Glycerol, Propylenglycol, Sucralose, Citronensäure-Monohydrat, Ethanol 96 %, gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Symptomatische Behandlung von Halsschmerzen bei Erwachsenen, Jugendlichen u. Kindern ab 6 J. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichk. gg. d. Wirkstoffe, Lokalanästhetika v. Amid-Typ od. einen d. sonst. Bestandt., Kindern. unter 6 J., Alkoholabhängigkeit. **Warnhinw.:** Mentholgeschmack enthält 28 mg Alkohol (Ethanol) pro Sprühstoß, Cineol, Levomenthol u. Natrium. Zitronengeschmack enthält Propylenglycol u. 20 mg Alkohol (Ethanol) pro Sprühstoß. **Nebenwirkungen:** Methämoglobinämie; allergische Hautreaktionen, schwere allergische Reaktionen einschließlich anaphylaktischer Schock, Urtikaria, verzögerte allergische Reaktionen (Kontaktallergie, Photosensitivität) od. andere lokale Reaktionen d. Haut od. Zähne; Angst, Agitiertheit, Euphorie; Schläfrigkeit, Schwindelgefühl, schlechte Orientierung, Verwirrtheit (auch verwirrte Sprache), Vertigo, Zittern, Psychose, Nervosität, Parästhesie, Taubheit, Krampfanfälle, Bewusstlosigkeit, Koma; Sehstörung, verschwommenes Sehen od. Doppelsehen; Tinnitus; Asthma, Dyspnoe, Atemnotsyndrom, Atemdepression, Atemstillstand; Übelkeit, Erbrechen, Abdominalschmerz, Schluckprobleme, Aphthen; Kontaktdermatitis, Mundschleimhautablösung, Schwellung d. Ohrspeicheldrüse; Muskelzucken od. -zittern (Tremor); Asthenie, vorübergehende Geschmacksstörungen od. brennendes Gefühl auf d. Zunge, kalte od. heiße Empfindung im Mund. **Abgabestatus:** Apothekenpflichtig. **Pharmazeutischer Unternehmer:** WICK Pharma Zweigniederlassung der Procter & Gamble GmbH, 65824 Schwalbach am Taunus. Stand: Jan 2026

WICK Nasivin Nasenspray ohne Konservierungsstoffe Erwachsene und Schulkinder (0,5 mg/ml) / WICK Nasivin Nasenspray ohne Konservierungsstoffe Kleinkinder (0,25 mg/ml) / WICK Nasivin Dosiertropfer ohne Konservierungsstoffe Baby (0,1 mg/ml). Wirkstoff: Oxymetazolinhydrochlorid. **Zusammensetzung:** 1 ml Lösung enthält 0,5 mg Oxymetazolinhydrochlorid entsprechend 0,05 % / 1

ml Lösung enthält 0,25 mg Oxymetazolinhydrochlorid entsprechend 0,025 % / 1 ml Lösung enthält 0,1 mg Oxymetazolinhydrochlorid entsprechend 0,01 %. Sonstige Bestandteile: Citronensäure-Monohydrat, Natriumcitrat 2 H2O, Glycerol 85 %, gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Akute, allergische und vasomotorische Rhinitis. Zur Erleichterung des Sekretabflusses bei Entzündungen der Nasennebenhöhlen sowie bei Tubenkatarrh in Verbindung mit Schnupfen. Zur diagnostischen Schleimhautabschwellung. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. Rhinitis sicca. Darf nicht nach transsphenoidaler Hypophysektomie oder anderen chirurgischen Eingriffen, die die Dura mater freilegen, angewendet werden. Kinder unter 6 Jahren (WICK Nasivin Nasenspray ohne Konservierungsstoffe Erwachsene und Schulkinder). / Kinder unter 1 Jahr (WICK Nasivin Nasenspray ohne Konservierungsstoffe Kleinkinder). **Nebenwirkungen:** Erkrankungen des Nervensystems: Sehr selten: Schläfrigkeit, Sedierung, Kopfschmerzen, Konvulsionen (insbesondere bei Kindern). Psychiatrische Erkrankungen: Sehr selten: Unruhe, Schlaflosigkeit, Halluzinationen (vorrangig bei Kindern). Herzerkrankungen und vaskuläre Erkrankungen: Selten: Herzklopfen, Tachykardie, Hypertonie; Sehr selten: Arrhythmien. Erkrankungen der Atemwege, des Brustraums und Mediastinums: Häufig: Brennen und Trockenheit der Nasenschleimhaut, Niesen; Gelegentlich: Nach Abklingen der Wirkung verstärkte Schleimhautschwellung, Nasenbluten; Sehr selten: Apnoe bei jungen Säuglingen und Neugeborenen. Erkrankungen des Immunsystems: Gelegentlich: Überempfindlichkeitsreaktionen (Angioödem, Hautausschlag, Juckreiz). Allgemeine Erkrankungen und Beschwerden am Verabreichungsort: Sehr selten: Erschöpfung (Müdigkeit); Nicht bekannt: Tachyphylaxie (bei langfristiger Anwendung oder Überdosierung). **Pharmazeutischer Unternehmer:** P&G Health Germany GmbH, Sulzbacher Strasse 40, 65824 Schwalbach am Taunus. Stand: September 2024.

WICK DayNait Filmtabletten. Wirkstoff: Jede Tablette enthält (TAG) 500 mg Paracetamol und 60 mg Pseudoephedrinhydrochlorid; (NACHT) 500 mg Paracetamol und 25 mg Diphenhydraminhydrochlorid. **Zusammensetzung:** Tablettenkern: Mikrokristalline Cellulose, Croscarmellose-Natrium, Copovidon, hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat, Filmüberzug: Hypromellose, Talkum (E553b), Triacetin (E1518), Muscovit, beschichtet mit Titandioxid (E171), Eisen(III)-hydroxid-oxid x H2O (nur Tag)/Indigocarmin-Aluminiumsalz (E132) (nur Nacht). **Anwendungsgebiete:** WICK DayNait Filmtabletten werden angewendet zur kurzzeitigen symptomatischen Behandlung der Verstopfung von Nase und Nasennebenhöhlen, die mit Erkältungs- und Grippesymptomen einhergeht, wie z. B. Schmerzen, Kopfschmerzen und/oder Fieber und nur in Kombination mit Schmerzsymptomen zur Schlafenszeit, die Einschlafprobleme verursachen. Ab 15 Jahren. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit Wirkstoffe und sonst. Bestandteile, Patienten unter 15 Jahren, gleichzeitige Anw. sympathomimetischer Dekongestiva, Beta-Blocker oder Monoaminoxidase-Inhibitoren (MAOIs) oder innerhalb von 14 Tagen nach Beendigung der MAOI-Behandlung; Kardiovaskuläre Erkrankungen einschließlich Hypertension; Diabetes mellitus; Phäochromozytom; Hyperthyreose; Engwinkelglaukom; Schwere Nierenfunktionsstörung; Harnverhalt; schwere Hypertonie oder unkontrollierte Hypertonie; schwere akute oder chronische Nierenerkrankung/Niereninsuffizienz. **Warnhinweise:** Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. Ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben! **Nebenwirkungen:** Häufig: Müdigkeit, Sedierung, Benommenheit, Aufmerksamkeits-störungen, Unsicherheit, Schwindelgefühl, Mundtrockenheit. Sehr selten: Hypersensibilität, einschließlich Hautausschlag und Urtikaria, schwere Hautreaktionen, Nicht bekannt: Thrombozytopenie, Agranulozytose, Pancytopenie, Leucopenie, Neutropenie; Hypersensibilität, einschließlich anaphylaktischen Reaktionen, Angioödem, Stevens-Johnson-Syndrom, Metabolische Azidose mit vergrößerter Anionenlücke, Bronchospasmus, Leberfunktionsstörung; Abdominale Beschwerden, Diarrhö, Übelkeit und Erbrechen, Stimulation des zentralen Nervensystems (z. B. Schlaflosigkeit, selten Halluzinationen), Posteriores reversibles Enzephalopathie-Syndrom (PRES), reversibles zerebrales Vasokonstriktionssyndrom (RCVS), Kardiale Effekte (z. B. Tachykardie), Anstieg des Blutdrucks, allerdings nicht bei kontrollierter Hypertonie, Ausschlag, Pruritus, Erythem, Urtikaria, allergische Dermatitis; Schwere Hautreaktionen, einschließlich akute generalisierte exanthematische Pustulose (AGEP), Harnretention, besonders bei Patienten mit Prostatahypertrophie, Ischämische Kolitis; Ischämische Optikusneuropathie, Überempfindlichkeitsreaktionen inkl. Ausschlag, Urticaria, Dyspnoe und Angiödem, Verwirrtheit, paradoxe Erregungszustände (z. B. erhöhte Energie,

Ruhelosigkeit, Nervosität) Ältere Patienten sind anfälliger für Verwirrtheit und paradoxe Erregungszustände; Krämpfe, Kopfschmerzen, Parästhesie, Dyskinesie, verschwommenes Sehen, Tachykardie, Palpitationen, Verdickung des Bronchialsekrets, Gastrointestinale Störungen inkl. Übelkeit, Erbrechen, Muskelzucken, Schwierigkeiten beim Wasserlassen, Harnretention. **Abgabestatus:** Apothekenpflichtig. **Pharmazeutischer Unternehmer:** WICK Pharma Zweigniederlassung der Procter & Gamble GmbH, D-65823, Schwalbach am Taunus. Stand: Januar 2025.

MAT-DE-VICKS-26-000105